

Szenario: Helmut Müller

Helmut will sich ein neues Auto kaufen. Bisher hatte er einen alten Mercedes Benz der C-Klasse. Er hat noch nie ein Navigationsgerät benutzt. Sein alter Wagen hatte noch ein Autoradio mit Kassettenspieler. Helmut hat sich schon mehrere aktuelle Modelle angeschaut und wurde jedes Mal von der Vielzahl und Komplexität der Bedienelemente abgeschreckt. Als Helmut noch gearbeitet hat, hatte er zwar im Büro einen Computer aber seine Sekretärin erledigte die meisten Aufgaben für ihn. Helmut befindet sich nun in einem Autohaus. Der Verkäufer zeigt ihm ein neues Modell das bereits das neue variable Autocockpit enthält. Ihm stehen mehrere vorbereitete Fahrzeugschlüssel mit vorinstallierten Widgets für verschiedene Nutzergruppen zur Verfügung. Er erkennt Helmuts Bedürfnisse und greift zur Demonstration des neuen Systems auf einen Schlüssel mit einer einfachen Grundkonfiguration zurück. Der Verkäufer bittet Helmut hinterm Lenkrad Platz zu nehmen. Er selbst setzt sich auf den Beifahrersitz und überreicht Helmut den Schlüssel. Helmut steckt den Schlüssel in das Fahrzeug und startet das System. Auf dem Screen erscheinen vier Widgets: Ein einfaches Webradio, eine Klimaanlagesteuerung, eine analoge Uhr und ein Fahrtenbuch. An der Stelle an der sich in anderen Fahrzeugen der Tacho befindet bleibt der Bildschirm schwarz. Helmut ist etwas verwirrt und fragt den Verkäufer ob der Wagen keinen Tacho hat. Der Verkäufer lacht und bittet Helmut doch mal den Motor zu starten. Auf dem Bildschirm erscheint nun ein klassischer Analogtacho mit gut lesbaren Ziffern. Helmut ist zufrieden und schaltet den Motor wieder aus. Der Verkäufer erklärt, dass bei diesem Modell Anzeigen und Bedienelemente getrennt sind. Die Anzeige befindet sich im Blickfeld des Fahrers und die Eingabeelemente in der Mittelkonsole. Der Verkäufer bittet Helmut seine Hand auf das zentrale Eingabegerät zu legen. Auf dem Bildschirm erscheinen Kreise die Helmuts Fingerkuppen repräsentieren. Er bemerkt außerdem dass sich einzelne Elemente hervorheben lassen, wenn er mit den Fingern über sie streicht. Der Verkäufer fragt Helmut, ob er gerne Musik hört. Helmut antwortet, dass der am liebsten volkstümliche Musik hört. Der Verkäufer demonstriert ihm wie er im Webradio Sender nach Musikgenre auswählen kann. Dazu setzt er den Fokus auf das Radio und öffnet die Einstellungen indem er das Eingabegerät eindrückt. Es öffnet sich eine Liste mit Musikgenres. Der Verkäufer wählt Volksmusik und bekommt eine Auswahlliste mit zehn Sendern. Er startet den ersten Sender und schließt das Radio-Widget. Helmut fragt den Verkäufer ob er zum Starten und Beenden des Webradios immer in das Widget gehen muss? Der Verkäufer erstellt ihm daraufhin eine Verknüpfung auf einen der Schnellwahltasten. Helmut erzählt dem Verkäufer von seinem Nachbarn der ihm von seinem Navigationsgerät vorgeschwärmt hat, er hätte auch gerne eins, da er nächsten Monat mit seiner Frau nach Italien in den Urlaub fahren will. Der Verkäufer installiert ein Navigations-Widget für Helmut und gibt ihm eine Einführung. Helmut ist von dem Modell sehr angetan und beschließt sich einen Wagen zu bestellen. Bevor Helmut jedoch das Autohaus verlässt, passt der Verkäufer noch sämtliche Fahrzeugeinstellungen für Helmut an und speichert sie auf dem Stick. Wenn Helmut seinen neuen Wagen bekommt, werden sämtliche persönlichen Einstellungen und Widgets bereits auf dem Schluss vorinstalliert sein.